

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Beim Namen nennen

24 Stunden lang – vom 13. bis 14. Juni wird vor der Peterskapelle jener Menschen gedacht, die auf der Flucht nach Europa gestorben sind. Die Aktion findet im Rahmen der Solidaritätswoche vom 13. bis 23. Juni in Luzern statt. [Seite 2](#)

viel-sinnig wandern

Kraft für Körper und Seele tanken und sich mit anderen auf einen äusseren und inneren Weg einlassen. Am 15. Juni besteht das Angebot, gemeinsam be-sinnlich und viel-sinnig wandernd unterwegs zu sein. Mit Impulsen und Ritualen. [Seite 15](#)



Simeon Asal und Anja Willms. Foto: Monique Wittwer

Säg üs, was du dänksch!

In diesen Tagen erhalten alle jungen Kirchenmitglieder ein Päckli. Es ist eine Einladung zu einer Umfrage, die mit einer süssen Überraschung daherkommt. Simeon Asal, Grosskirchenrat, und Anja Willms, Quartierarbeiterin, finden: Mitmachen lohnt sich! [Seite 3](#)

Kolumne



Wendela Martens ist Schulleiterin in der Primarschule St. Karli.

> Auf der Suche nach Ubuntu.

Wie muss eine Schule aussehen, damit sie das Kind umfassend fördert? An der Schule St. Karli geht es um mehr als nur Unterricht. Unser Motto «Ubuntu» bedeutet, dass es jeder und jedem von uns nur dann gut geht, wenn es allen gut geht. Darum fördern wir nicht nur das Lernen, sondern auch den Zusammenhalt unserer Schüler:innen. Wir sind überzeugt, dass Kinder viel ausserhalb der Schule lernen. Mit lokalen Partnern bieten wir den Kindern kostenlose ausserschulische Aktivitäten an, wie Musikunterricht, Aikido, ein Kunstatelier und neu einen Chor, der von der Pfarrei St. Karl unterstützt wird. Während der Betreuungszeit dürfen Kinder Angebote wie zum Beispiel das Jugi (Kids-Treff) nutzen. Ubuntu als Chancengerechtigkeit verstanden, leitet uns dabei. Wir gehen auch innerhalb unserer Schule neue Wege. Hausaufgaben werden abgeschafft. Stattdessen lernen die Kinder, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen, zu reflektieren, sich Ziele zu setzen und immer selbstständiger zu lernen.

Mach mit

Und wir stehen vor neuen Herausforderungen: KI und Digitalisierung leiten den Blick darauf, was wir als Mensch besser können als eine Maschine. Ubuntu ist eine Antwort. Dazu kommen kritisches Denken lernen und künstlerischer Ausdruck. Unsere Schule entwickelt sich stets weiter, immer mit dem Blick darauf, was das Beste für das Kind ist. Bildung ist für uns eine gemeinsame, «ubuntu-mässige» Reise, die jedes Kind befähigt, sein Potenzial zu entfalten und aktiver Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Wendela Martens

Solidaritätswoche in Luzern

Die Flüchtlingsrouten sind unsicher und die Menschen sind alltäglicher Gewalt ausgesetzt. Auf diese Umstände macht die Solidaritätswoche aufmerksam. Während 24 Stunden werden die Namen der Opfer verlesen und ihnen, gedacht.

Seit mehreren Jahren findet die Solidaritätswoche in Luzern statt, in diesem Jahr vom 13. bis 23. Juni. Die Veranstalter möchten ein Zeichen der Solidarität mit geflüchteten Menschen setzen und auf die prekären Umstände, in denen sich Geflüchtete befinden, aufmerksam machen. Auf der Flucht nach Europa erleben die Menschen alltägliche Gewalt. Der Veranstalter, Solinetz Luzern, ist ein Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen und engagierter Einzelpersonen der Zentralschweiz. Das Bündnis setzt sich für ein humanes Asylwesen und einen solidarischen Umgang mit Geflüchteten ein. Die Katholische Kirche Stadt Luzern ist eine der Träger:innen der Solidaritätswoche. Folgende und weitere Veranstaltungen finden Sie unter: solinetzlu.ch

Beim Namen nennen

Seit 1993 sind mehr als 60 000 Frauen, Männer und Kinder beim Versuch, nach Europa zu flüchten, ums Leben gekommen. Mit der Gedenkaktion «Beim Namen nennen» wird der Opfer gedacht und sichere Fluchtwege gefordert. 24 Stunden lang werden die Namen der Verstorbenen vor der Peterskapelle auf Stoffstreifen geschrieben, vorgelesen und an Stelen aufgehängt.

DO, 13. Juni, von 12.00 bis FR, 14. Juni, 12.00, Peterskapelle

Es werden noch Helfer:innen für verschiedene Aufgaben während der Aktion gesucht. Infos:



Ausstellung «Die Unsichtbaren»

Am Donnerstag, 13. Juni öffnet die Fotoausstellung «Die Unsichtbaren.



Die Namen Abertausender Opfer werden aufgeschrieben und danach vorgelesen.

Foto: Pawel Streit

Sans-Papiers in der Schweiz» ihre Pforten. Begleitet wird die Eröffnung von einer Lesung der Autorin Tanja Polli und der Fotografin Ursula Markus. Sie stellen ihr Buch – gleichnamig wie die Ausstellung – vor, und holen Arbeitsmigrant:innen ohne Bleiberecht aus ihren Hinterhofzimmern, machen sie sichtbar, ihre Geschichten erfahrbar.

DO, 13. Juni, 19.00–21.00, Stadtbibliothek Luzern, Löwenplatz 10

Filmvorführung – Out of Uganda

Philip, Lynn, Hussein und Shammy, jung und LGBTQ, stammen aus Uganda und kämpfen ums Überleben. In ihrem Heimatland, in dem religiöse Unterdrückung und Diskriminierung vorherrschen, ist ihr Leben in Gefahr. Im Dokumentarfilm (2022) von Rolando Colla und Josef Burri kommen Betroffene zu Wort. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit dem Regisseur Roland Colla und Annett Uehlinger von Focus Refugees – Queeramnesty Schweiz. Der Filmabend wird organisiert von Hello-Welcome und Asylnetz Luzern.

MI, 19. Juni, 18.30–21.00, Stadtkino Luzern, Löwenplatz 11

Migrant:innenparlament

Am 9. März fand die erste Migrant:innensession statt. Das Migrant:innenparlament Kanton Luzern öffnet seine Tore und lädt zu einem Treffen ein, an dem ein Rückblick auf die erfolgreiche Session möglich wird. Was ist seither mit

den eingereichten Forderungen in der Luzerner Politik passiert und wie geht es mit dem Migrant:innenparlament weiter. Sie haben neue Ideen für Forderungen, welche unbedingt in die Politik im Kanton Luzern einfließen sollen? Wir hören Ihnen gerne zu und nehmen diese auf! DO, 20. Juni, 18.30–20.30, Bundeshaus, Bundesstrasse 13

Input – Das Asylverfahren

Der Kontakt mit geflüchteten Menschen wirft im Alltag oft Fragen zu ihrer Rechtsstellung auf. Im Rahmen der halbtägigen Inputveranstaltung widmen sich die Teilnehmenden den folgenden Fragestellungen: Welches sind die Grundzüge des Asylverfahrens? Was bedeuten die verschiedenen asylrechtlichen Status? Mit welchen Rechten und Pflichten sind diese verbunden? Isabelle Müller, Juristin der Rechtsberatungsstelle Caritas Schweiz, leitet diese Inputveranstaltung. SA, 22. Juni, 9.30–12.00, Caritas Schweiz, Adligenswilerstrasse 15; Anmeldung bis spätestens 13. Juni

Picknick für alle

Das Solinetz Luzern lädt zu einem Picknick mit allen für alle und zu munterem Beisammensein ein. Bei Speis und Trank (bitte etwas fürs gemeinsame Buffet mitbringen), Musik und Spiel verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag. SA, 22. Juni, 15.00–19.00, Vögeligärtli, Frankenstrasse 12

In Kürze

Information der Kirchgemeinde



Sitzung des Grossen Kirchenrats vom 22. Mai. Foto: Andrea Moresino

pd. In der ordentlichen Sitzung des Grossen Kirchenrats vom Mittwoch, 22. Mai 2024 war die Erneuerung der Dienstverhältnisse der Pfarrer beziehungsweise der Pfarreileitungen in der Stadt Luzern traktandiert. Der Kirchenrat der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Stadt Luzern und der Grosse Kirchenrat (Kirchenparlament) haben eine Weiterführung der bestehenden Dienstverhältnisse für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 beschlossen. Diese sind für die *Peterskapelle*

Leiter Team Peterskapelle: Meinrad Furrer
 Pfarrei St. Maria zu Franziskanern
 Pfarreileiterin Gudrun Dötsch
 Pfarrei St. Leodegar im Hof
 Pfarreileiterin Claudia Nuber
 Leitender Priester: Ruedi Beck
 Pfarrei St. Paul
 Pfarrer Rafal Lupa
 Pfarrei St. Anton · St. Michael
 Thomas Lang und Urs Brunner als Co-Leitung
 Pfarrei St. Johannes
 Pfarreileiter Herbert Gut
 Pfarrei St. Josef
 Pfarreileiterin Mirjam Furrer
 Pfarrei St. Karl
 kirchenrechtliche Pfarreileitung:
 Thomas Lang
 Datum der Veröffentlichung (im Parlament):
 Luzern, den 22. Mai 2024

Luzerner Religionspreis

pd. Ena Hager von der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen gewinnt den mit 500 Franken dotierten Luzerner Religionspreis der Universitätsstiftung Luzern. Die Preisträgerin hat einen literarischen Klassiker zur Verständigung zwischen den monotheistischen Religionen analysiert und kreativ in ein Hörspiel für Kinder transferiert. Ihre Maturaarbeit trägt den Titel «Die Ewigkeitsblume – eine Tierwelt in Aufruhr».

Jede Stimme zählt – mach mit!

Liebes junges Mitglied, was denkst du über die Katholische Kirche hier in Luzern und welche Themen sind für dich im Leben wirklich relevant? Jetzt ist die Gelegenheit: Sag uns, was du denkst, und was wir besser machen können.

Die Katholische Kirche im Allgemeinen ist in einer grossen Krise und hat massiv an Vertrauen verloren – nicht erst seit der Publikation der Missbrauchsstudie im letzten Jahr. Was hält dich trotz aller negativen Schlagzeilen bei «KathLuzern»? Das möchten wir vom Fachbereich Kommunikation/Marketing gerne wissen. Mit welchen Werten und Themen verbindest du uns? Wie stellst du dir eine ideale Kirche vor? Woran sollten wir jetzt arbeiten, um deinen Vorstellungen und Werten möglichst nahe zu kommen?

14 Fragen – viele zum Ankreuzen

Um Antworten auf Fragen wie diese zu erhalten, haben wir mit dem Marktforschungsinstitut Transfer Plus aus Luzern eine Umfrage ausgearbeitet. Es sind 14 Fragen, die du mit einem Aufwand von nur rund zehn Minuten beantworten kannst. Viele Fragen sind zum Ankreuzen.

Warum soll ich mitmachen?

Deine Stimme zählt:
 – Deine persönliche Meinung hilft uns, besser zu verste-

hen, was dir wichtig ist, und wie wir uns und unsere Kommunikation verbessern können.

- Werde Teil der Veränderung: Mit deinen Antworten können wir Massnahmen anpacken, die noch mehr zu einem erfüllten Leben der Menschen beitragen.
- Einfach: Die Befragung dauert etwa 10 Minuten und ist bequem online auszufüllen.

Darf man wirklich kritisch sein?

Ja, wir bitten dich sogar, kritisch zu sein. Nur wer Kritik zulässt, kann etwas im Sinn der Menschen verändern. Das ist und bleibt unsere Ambition. Und ganz wichtig: Die Umfrage ist natürlich anonym. Transfer Plus garantiert dies.

Ich bin älter als 39 Jahre – kann ich trotzdem mitmachen?

Leider nein. Dieses Projekt wurde speziell für die 18- bis 39-Jährigen entwickelt. Damit möchten wir in Zukunft unsere jungen Mitglieder besser verstehen, sie in unsere Kommunikation einbeziehen und sie auf ihren Kommuni-



kationskanälen erreichen. Wir freuen uns, wenn Leser:innen ihre jungen Familienangehörigen und Bekannten auf diese Umfrage aufmerksam machen.

Wie erhalte ich die Umfrage?

Du erhältst in der ersten Junihälfte die Umfrage mit einem Päckli in deinen Briefkasten. Wir meinen: Wer sich Zeit nimmt für eine Umfrage, darf auch eine kleine Belohnung erhalten. Deshalb wirst du in dem Päckli eine süsse Überraschung finden – natürlich in Luzern produziert!

Florina Gilg Huwiler
 und Ingrid Schmid
 Fachbereich Kommunikation/
 Marketing

Säg üs was du dänksch.

Gschtalt jetzt d'Chele in Lozärn met.

*mach mit
 D'Omfrag duret
 ca. 10 Minute.*

*transferplus.ch/kathluzern
 eimolig ilösbar bes 27. Juni 24

Anja Willms, Quartierarbeiteri Pfarrei St. Johannes
 Simeon Asal, Mitglied vom Grosse Chelerot

Katholische Kirche
 Stadt Luzern

So kommt die Umfrage bei dir zu Hause an – zusammen mit einer süssen Überraschung. Grafik: Florina Gilg Huwiler

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Anton
Gestaltung: Br. Sleevea Chinnabathini,
Kapuziner; Orgel: Beat Heimgartner

Sonntag, 2. Juni

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael
Gestaltung: Franz Scherer
Orgel: Margrit Brincken
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 8. Juni

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Orgel: Beat Heimgartner

Sonntag, 9. Juni

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Gestaltung: Edith Birbaumer
Orgel: Fred Gassmann
Kollekte: Brücke · Le pont

Nach den Gottesdiensten von 8./9. Juni
Honigverkauf für Brücke · Le pont

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 4./11. Juni
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof
Mittwoch, 5. Juni
9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Mittwoch, 12. Juni
9.00 Frauengottesdienst zu den 80er-
Jahren, Kapelle St. Anton, Jubiläums-
anlass, anschliessend Kafi, Gipfeli,
im Saal

Stunde der Achtsamkeit

donnerstags, 19.00/19.30,
Kirche St. Michael

Unsere Taufkinder

Livio Enea Ganz; Luana Meier

Unsere Verstorbenen

Johann Wigger (1945)
Werner Macek (1944)

Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5
MO–FR, 9.00–12.00 / 14.00–17.00
St. Michael, Rodteggstrasse 6
DI + DO, 9.00–12.00
anton-michael@kathluzern.ch
041 229 91 00/anton-michael.ch

Blick hinter eine Vermietung

Wir vermieten unsere Räume an verschiedenste Benutzende. Im folgenden Beitrag berichten die beiden Spielgruppenleiterinnen über ihre Erfahrungen, welche sie in unseren Pfarreien machen.



Kinder lernen von- und miteinander in der Spielgruppe. Foto: Djellza Nuaj

Dank der Unterstützung der Katholischen Kirche und deren grosszügigen Räumlichkeiten haben Kinder ab zweieinhalb Jahren die Möglichkeit zweimal bis dreimal wöchentlich eine Spielgruppe in den Quartieren Matthof und Sternmatt zu besuchen.

Eine Spielgruppe für alle

Ausgebildete Leiterinnen freuen sich, die Kinder individuell nach ihrem Entwicklungsstand zu unterstützen. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf der Sprachförderung, welche im Spielgruppen-Alltag integriert und auf die Kinder angepasst ist.

Spielerisch und mit Spass lernen

Das freie Spielen im Innen- und Aussenbereich sowie die Förderung der Kreativität jedes einzelnen Kindes stehen im Mittelpunkt. Mit bereitgestell-

tem Bastel- und Werkmaterial dürfen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. So lernen sie von- und miteinander, helfen sich gegenseitig und üben so, ihren Platz in der Gruppe zu finden.

Dankbar für die Unterstützung

Wir sind dankbar, dass wir durch die Unterstützung den Kindern eine optimale Lernumgebung bieten dürfen. Ebenfalls bereichern die Anlässe der Pfarrei zusätzlich den Alltag der Kinder und deren Familien. Diese bieten Gelegenheit für die Familien, Kontakte zu knüpfen und Anschluss im Quartier zu finden.

*Djellza Nuaj,
Leiterin Spielgruppe Spielkiste*

Kontakt:

- spielgruppespielkiste.ch
- Spielgruppe-Kleinkindergarten Rodtegg (kathluzern.ch)



70 besondere Jubiläumsanlässe

- N° 32:** MO, 10. Juni, «Tanzen beflügelt» zum Sound der 90er-Jahre
- N° 33:** MI, 12. Juni, 9.00, Frauengottesdienst zu den 80er-Jahren
- N° 34:** SO, 16. Juni, 10.00–14.00, Geburtstagsfest 70 Jahre St. Anton, Festgottesdienst zum Patrozinium mit Chor St. Anton · St. Michael und dem Kinder- und Jugendchor. Gastprediger: Valentin Beck, Gassenseelsorger, anschliessend Apéro, Pasta-Essen, Spiel und Spass
- N° 35:** DI, 18. Juni, 12.15, Saal St. Anton: Mittagstisch mit Magier
- N° 36:** DO, 27. Juni, 9.30, Jubiläumskrabbeltreff mit Überraschung

Pfarreiagenda

Halbtageswanderung

Immer am ersten Montag im Monat begab sich eine muntere Gruppe auf eine Kurzwanderung in der Region. Damit die schöne Tradition weitergeführt werden kann, wird eine neue Person gesucht, die die Koordination und das Auskundschaften übernimmt. Interessierte melden sich bitte bei Paul Hess, 041 360 08 37.

Mittagstisch

DI, 4. Juni, 12.15, Saal St. Anton
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,
anton-michael@kathluzern.ch
Im Anschluss an den Mittagstisch findet um 13.15 Uhr die offene Veranstaltung «Seniorenchutz» mit der Luzerner Polizei statt zu den Themen: Betrug, Diebstahl, Internet-Kriminalität, Einzeltrick, falsche Polizeianrufe, und weitere.

Tanzen beflügelt

MO, 3./10./17. Juni, 18.00,
Saal St. Michael, anschliessend Apéro um 19.15
(siehe Jubiläumsanlass am 10. Juni)

Erzählcafé 60+

DI, 11. Juni, 14.30–16.30, Saal St. Anton
Thema: Unsere Grosseltern
Das Erzählcafé bringt verloren geglaubte Geschichten zutage. Gemeinsam erinnern wir uns und tauschen uns bei einem Kaffee aus. Wer möchte, bringt Fotos mit.

Wir sind für Sie da

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger in einem Gesprächszimmer des Pfarrhauses oder zu Hause? Gerne bringen wir auf Wunsch auch die Kommunion zu Ihnen. Wir sind für Sie da. Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat für einen Termin.

Regelmässige Angebote

FR, 31. Mai, 18.00, Jassen ehemals KAB, kleiner Saal St. Anton
montags: Frauentreff 60+, 14.00–16.00, Saal reformierte Kirche Weinbergli
dienstags und donnerstags: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton
mittwochs: Spielplatzcafé, 14.00–17.00, Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter
mittwochs: Malen für Mütter, Väter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Rolf Asal

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: für gesamtschweizerische
Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 9. Juni

10.30 Firmung mit Domherr Rafal Lupa

Gestaltung: Herbert Gut, Markus

Hildbrand und Firmand:innen

Musik: Learta Haxhimurati, Gesang;

Silvan Egli, Flügel

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 13. Juni, 16.00 Gottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 14. Juni, 10.00 Gottesdienst an

der Kreuzbuchstrasse 33b

Unsere Verstorbenen

Irma Marxer (1932)

Monika Hofstetter (1948)

Anna Louise Nagy (1930)

Hans Jürg von Schumacher (1943)

Elisabeth Wespi (1934)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes

Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern

041 229 92 00

st.johannes@kathluzern.ch

johanneskirche.ch

Sekretariat:

Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 9.00–12.00

Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarreileitung: Herbert Gut

Pfarrreiseelsorge:

Ingrid Bruderhofer, Eva Hämmerle

Quartierarbeit: Anja Willms

Team Religionsunterricht:

Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova,

Franziska Grönefeld

Offene Jugendarbeit:

Andreas Kaufmann, Peter Egli

Hauswart/Sakristan:

Petar Jurkic, Philipp Winiger

Mit Begeisterung dabei

13 junge Frauen und Männer lassen sich am 9. Juni firmen. Sie vertrauen auf den Geist Gottes, der sie führt und ihnen hilft, gute Entscheidungen zu treffen.



Die Firmgruppe St. Johannes beim Start der Segwaytour durch München.

Foto: Tourguide Adrian

Auf dem Firmweg haben sich die jungen Erwachsenen mit Fragen des Lebens und des Glaubens auseinandergesetzt. In der Firmfeier werden sie bestärkt, mit Begeisterung den eigenen Weg zu gehen im Vertrauen, dass Gott und viele liebe Menschen sie dabei unterstützen. Als Vorbereitung darauf waren während des Firmweekends in München verschiedene Formen von Begeisterung ein Thema.

Sportliche Leidenschaft

Die Jugendlichen lernten bei einer Führung das Stadion und die Geschichte des FC Bayern München näher kennen. Es war sehr beeindruckend, zu sehen, wie viel Leidenschaft und Hingabe in diesem Sportverein steckt, aber auch zu realisieren, dass – wenn zu viel Geld im Spiel ist – die Freude am Sport auch gedämpft werden kann.

Blinde und echte Begeisterung

Im Konzentrationslager Dachau erfuhr die Gruppe von der grossen wirtschaftlichen Not in der Vorkriegszeit und wie sich viele von Adolf Hitler täu-

schon und begeistern liessen. Andere entwickelten gerade in dieser Zeit eine ausserordentliche Widerstandskraft – auch eine Form von Begeisterung – und lebten beispielhaft, was wahre Menschlichkeit sein kann. Ein Besuch des traditionellen Frühlingfestes und eine Segwaytour in der Innenstadt von München rundeten das abwechslungsreiche Firm-Weekend ab.

Herzlichen Glückwunsch

Zur Firmung den 13 Firmand:innen: Carolina Back Loureiro, Sofia Bernegger, Pierre Bollinger, Noël Brem, Amalia Buhofer, Livia Fischer, Nikolaj Grabowsky, Chiara Gruber, Julian Günter, Duy Hieu Khong, Lina Studer, Marissa Vogel, Anina Zemp.

Der Firmgottesdienst findet am Sonntag, 9. Juni um 10.30 Uhr in der Johanneskirche statt. Zusammen mit den Firmand:innen wird Domherr Rafal Lupa von der Pfarrei St. Paul die Firmfeier gestalten.

*Herbert Gut und
Markus Hildbrand,
Co-Firmwegleitende*

Pfarreiagenda

FrauenKreis

Frauenstamm

DO, 6. Juni, 18.00–21.00,

Vicino (alte Post)

Mit gleichgesinnten Frauen einen Abend verbringen und gemeinsam über verschiedene Themen reden – dies bei einem guten Glas Wein und etwas zu knabbern? Dann komm doch einfach vorbei. Keine Anmeldung erforderlich.

Club junger Familien

Kinderflohmarkt

SA, 8. Juni, 14.30–16.30,

Brüelwiese vis-à-vis Romerohaus

Biete deine nicht mehr gebrauchten Bücher, Spielsachen, Spiele und anderes zum Verkauf an. Du brauchst nur eine Decke, etwas Wechselgeld und vielleicht einen Sonnenschirm. Der Flohmarkt wird gemeinsam mit der Buvette Würzenbach durchgeführt und findet nur bei gutem Wetter statt.

FrauenKreis

Zeitgut – Nachbarschaftshilfe

DI, 11. Juni, 19.30, Würzenbachsaal

Das Zeitgut-Konzept «Zyt nä, Zyt gä» ist für Jung und Alt sowie für Vereine und soziale Institutionen gedacht. Spende deine Zeit, erhalte Zeitgutschriften und sei Teil einer wachsenden sorgenden Gemeinschaft.

Eintritt frei, Anmeldung bis 8. Juni an Carmen Fähndrich, 079 784 54 21.

Aktiv im Alter

Besichtigung Zentrum St. Anna

DO, 13. Juni, 14.00,

Treffpunkt Brüelstrasse

Schwester Samuelle Käppeli wird uns durchs St.-Anna-Zentrum führen und einiges dazu erzählen. Das Haus ist barrierefrei. Anmeldungen bitte schriftlich an Agnes Gantner-Wermelinger, Würzenbachstrasse 20, 6006 Luzern oder familie.gantner@bluewin.ch

Büttenenkommission

Büttenen-Zmorge

SO, 16. Juni, ab 9.30, Büttenentreff,

Büttenenhalde 42

Geniessen Sie ein paar unbeschwerte Stunden beim gemeinsamen Zmorge. Anschliessend Büttenen-Cup für Kinder und Jugendliche auf dem Sportplatz beim Schulhaus Büttenen.

Anmeldung zum Frühstück bis 7. Juni auf bueko-luzern.ch ist wünschenswert.

Gottesdienste

Freitag, 31. Mai

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 2. Juni

10.00 Zwischenhalt, Feier in freier Form mit dem Titel «Gottesdienst» gibt es nur im «Menschen dienst»

Gestaltung: Karin Vannay, Beat Schmocker

Mittwoch, 5. Juni

10.00 Kleiner Saal, Frauengottesdienst
Gestaltung: Claudia Jaun

Freitag, 7. Juni

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 9. Juni

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
sowie Gedenken an Verstorbene

Gestaltung: Li Hangartner

Musik: Philippe Frey, Orgel

Kollekte: Schweizerischer Katholischer

Frauenbund (SKF) Luzern

Mittwoch, 12. Juni

9.30 Kapelle, Kleinkinderfeier

Gestaltung: Zsuzsanna Szabó

Unsere Verstorbenen

Ida Nelly Blum (1926)

Marie Therese Kopp (1931)

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrreileiterin:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Pfarrreiseelsorgerin:
Claudia Jaun, 041 229 93 11
Religionslehrerinnen:
Simone Koch, 041 229 93 14
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13
Betagtenheimseelsorger:
Franz Koller, 041 229 95 13
Zentrumsleiter:
Artemas Koch, 041 229 93 73

Neuer Name zum Jubiläum

Im Pfingstgottesdienst feierte der Singkreis Maihof sein 50-jähriges Bestehen. Er gab seinen neuen Namen bekannt und blickt zuversichtlich in die Zukunft.



Der Singkreis feierte Jubiläum und präsentierte den neuen Chor-Namen.

Foto: Arthur Haeberli

Der Chor gestaltete den Pfingstgottesdienst mit dem Werk «Veni Sancte Spiritus» von Martin Völlinger. Die Komposition für Chor, Orgel und Schlagwerk wurde 2019 als Auftragswerk der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu Pfingsten uraufgeführt.

Würdige Feier

Anlässlich des Jubiläums wurde der neue Name «MaiHofchor» mit der Segnung spezieller Brote bekannt gegeben. Beim Rückblick auf die vergangenen 50 Chorjahre wurde insbesondere auch der kürzlich verstorbene Gründer des Singkreis Maihof, Hans Zihlmann, gewürdigt. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein Apéro für alle statt. Das gemeinsame Singen von altbekannten Volksliedern unter Mitwirkung der Gäste wurde sehr geschätzt.

Musikalische Ausrichtung

Seit 2009 steht unser Chor unter der Leitung von Lorenz Ganz. Nebst der Pflege von traditionellem Liedgut werden auch neue Stile erforscht und das Repertoire um aktuelle Kompositionen erweitert. Mit Freude und Engagement wid-

men sich Chorleitung und Sänger:innen diesen musikalischen Entdeckungen. Dies lässt den Chor wachsen. Mit solchen Werken trägt der MaiHofchor weiterhin zur musikalischen Gestaltung liturgischer Feiern in der Pfarrei bei.

Wenn Stimmen stimmen, stimmt!

Mit diesem zeitlosen Slogan hat der MaiHofchor vor vielen Jahren Sänger:innen beworben. Wir freuen uns auch heute über alle, die mitsingen möchten – wie bei der nächsten Chornacht im September. Auch unverbindliches Schnuppern ist immer möglich. Aus Erfahrung sagen wir: Singen macht glücklich!

*Beatrice Geuking und
Stefanie Arnold,
Präsidium MaiHofchor*

Nächste Auftritte

Am 30. Juni singt der MaiHofchor gemeinsam mit dem Pauluschor und dem Einklangchor die «Mass of Light» von Toni Oliver Rosenberger in der Pauluskirche Luzern. Am 21. September findet die Luzerner Chornacht statt. Aufgeführt werden Werke von Karl Jenkins, Colin Mawby und Lorenz Ganz. Weitere Informationen zum Chor und den Auftritten: maihofchor.ch

Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

Mi, 5. Juni, 11.30, Restaurant Weggismatt
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Persönlich

Do, 13. Juni, 14.15, Kleiner Saal

Im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten: An diesem Nachmittag erzählen Esther und Peter Müller aus ihrem Leben – vom Rock 'n' Roll-Turniertanz bis zu kleinen und grösseren Herausforderungen während der 30-jährigen Geschäftsführertätigkeit der Bäckerei-Konditorei Müller.

Personelles

Willkommen im MaiHof!



Wir freuen uns, Dave Walker neu in unserem Gästebetreuungsteam zu begrüßen. Dave Walker arbeitet seit Anfang

April im MaiHof und wohnt in Ebikon. Herzlich willkommen bei uns im Team!

Regelmässige Angebote

Seniorinnenturnen

*Montag, 9.00, Kleiner Saal

MaiHof-Treff ZML

*Dienstag, 9.30, Kleiner Saal

Offener Mittagstisch

*Dienstag, 12.15, Kleiner Saal

Anmeldung bis Montag, 16.30, an
041 229 93 00 oder
st.josef@kathluzern.ch

Jassen für die ältere Generation

*Dienstag, 14.00, Kleiner Saal

Zen-Meditation

Mittwoch, 18.30, Kapelle

* = Diese Angebote finden während der Schulferien nicht statt.

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Mediensonntag

Sonntag, 9. Juni

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Anita Wagner
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Kaffee nach dem Gottesdienst

jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst
Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Ukrainisches Kulturzentrum Prostrir Chorkonzert

MI, 12. Juni, 19.30, Kirche St. Karl
Der Kammerchor «Sofia» gehört zu den besten Chören der Ukraine und ist seit Ausbruch des Krieges zu einem wichtigen Botschafter der ukrainischen Kultur geworden. Das Programm umfasst nicht nur Werke von der Renaissance bis zur Moderne aus der Ukraine, sondern auch aus Amerika, Holland und Ungarn.
Eintritt frei / Kollekte für humanitäre Projekte in der Ukraine

Unser Taufkind

Louie Waser
Gottes Segen behüte und begleite Louie und seine Familie.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr
Erika Burkard, Claudia Holecek

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Feuer (am)Werk

Das Motto des Firmwegs war «Feuer (am)Werk». Brennt ein Feuer in unserem Leben bereits, «passiert mal» oder machen wir selber ein Feuerwerk daraus?



Nur zugreifen! Foto: Sara Esposito

Drei Pfarreien haben sich dieses Jahr für den Firmweg zusammengeschlossen: St. Karl, St. Josef und St. Leodegar. Dabei ist eine bunte Firmgruppe entstanden, die ganz individuell und doch gemeinsam unterwegs war.

Fragen und Leidenschaften entdecken

Es ist uns nicht immer bewusst, für was wir «brennen». Manchmal überfordert uns die Vorstellung, uns gänzlich einer Leidenschaft zu widmen, weil niemand garantieren kann, wie es ausgeht.

Über Liebe und Zukunftsträume, über und rund um den Glauben wurde an Themenabenden oder am Firmweekend in Genf gesprochen und jeder hat eigene Antworten dazu erörtert.

Kein Richtig und Falsch

Was oft vergessen geht, wenn wir uns Fragen über den Glauben stellen, ist, dass es letztendlich keine handfesten und immerwährenden Antworten gibt. Wir entdecken immer wieder Neues. Jede Frage ist bereits wie ein kleiner Funke. Und jeder kleinste Funke reicht, um eine Kerze oder gar ein Feuer auf unserem Lebensweg anzuzünden.

Das Licht bewahren und teilen

Wenn wir nun einen Funken haben, dann liegt es in unserer Hand, das Licht zu bewahren. Natürlich kann ein starker Windzug unsere Kerze löschen, doch wenn wir unser Licht verlieren, begleiten uns unsere Liebsten mit ihrem eigenen Licht und zünden unser Licht wieder an. Wenn diese Hilfe kommt, wird die Erfahrung der Liebe Gottes, die in jedem Menschen innewohnt, deutlich greifbar.

Firmung zündet unser Leben an!

Dreizehn junge Erwachsene haben sich dafür entschieden, ihr Leben durch das Feuer der Geistkraft anzuzünden zu lassen. Wir wünschen Sofie, Laila, Simon, Nora, Petra, Jael, Muriel, Sophie, Joel, Anja, Elisa, Henri-Xavier und David, dass die stärkende und brennende Erfahrung der Gottesnähe für sie greifbar werden mag, und dass sie sie auf all ihren Lebenswegen weitertragen können.

Sara Esposito,
Firmverantwortliche St. Karl

Firmgottesdienst

Sonntag, 16. Juni, 11.00, Kirche St. Karl

Pfarreiagenda

Volksschule Stadt Luzern
Schulhausfest St. Karli
FR, 7. Juni, 15.30–21.30,
Schulhaus St. Karl

Nach zweijähriger Bauphase erstrahlt das Karli-Schulhaus in neuem Glanz. Mit einem bunten, grossen Fest, an welchem auch die Quartierkräfte mitwirken, soll das Schulhaus würdig eingeweiht werden. Alle sind herzlich eingeladen.

Katholische und Reformierte Kirche Luzern
Erzählcafé 55plus

MO, 10. Juni, 9.00–11.00,
im Pfarreizentrum St. Karl

Der Austausch an diesem Morgen: «Wie nutze ich Wildkräuter und -gemüse?» Neue Gäste sind immer herzlich willkommen. Die Gesprächsrunde wird geleitet von Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl, und Kurt Aeschlimann, Gemeindezentrum Myconiushaus.

St. Karl vielstimmig
viel-sinnig wandern

SA, 15. Juni, 8.00–17.00
Meinen Quellen auf der Spur – unter diesem Motto sind wir wandernd unterwegs mit Impulsen, Schweigen, Ritualen, Gesprächen. Infos und Anmeldung (bis 10. Juni): judith.vonrotz@kathluzern.ch, 041 229 94 14

Vorankündigung

Sommerapéro

MI, 26. Juni, 17.00–19.00,
auf der oberen Kirchenterrasse
Den Sommer in geselliger Runde genießen – ein gemütlicher Vorabend bei einem kühlen Feierabendbier oder einem anderen Sommergetränk mit musikalischer Umrahmung lädt zum Verweilen über der Reuss ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die weiteren Termine sind:
MI, 10. und 24. Juli sowie 7. und 21. August, jeweils von 17.00 bis 19.00

Pro Senectute

Turnen für Senior:innen

jeden DI, 10.00–11.00, Pfarreisaal
Eine abwechslungsreiche Palette von Übungen lässt Einschränkungen vergessen und macht richtig Spass. Die verschiedenen Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Ausdauer und das Gleichgewicht. Anmeldung nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich, Leiterin Magda Wüst: 078 889 61 50

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juni

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Madagaskar

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

Samstag, 8. Juni

16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Verpflichtungen Bischof

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Ruedi Beck

Confession – geheilte Wunden

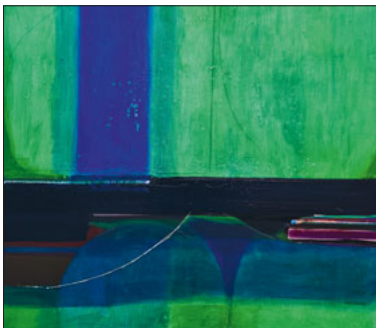


Bild aus der Serie «Confession». Foto: zvg

Die südkoreanische Künstlerin Sarah Park zeigt vom 14. Juni bis 21. Juli im Kirchenraum der Hofkirche Bilder aus ihrer Werkserie «Confession». Darin werden die Erinnerungen und Emotionen sichtbar, welche die Künstlerin während ihres kreativen Schaffens durchlebt. Ihre Werke dienen als Symbole für ihre innere Welt und ihre Wunden, die sich nach Heilung sehnen. Darüber hinaus drückt Sarah Parks abstrakte Malerei ihre tiefe Sehnsucht nach dem Göttlichen aus. Die vertikalen Linien vermitteln dabei ihre Liebe zum Absoluten, während horizontale Strukturen die Verbundenheit mit der Welt symbolisieren.

Die Vernissage ist am 14. Juni um 20 Uhr und die Predigt zur Ausstellung in den Gottesdiensten vom 15. und 16. Juni.

Mittagstisch – Begegnungsort

Am 31. Mai ist Tag der Nachbarschaft. Eine lebendige Nachbarschaft braucht Begegnungsorte. Ein solcher Ort ist der Mittagstisch St. Leodegar, der jeden Mittwochmittag stattfindet.



Unsere Freiwilligen ermöglichen jede Woche einen schmackhaften Mittagstisch.

Fotos: Nora Moor

Ohne Freiwilligenarbeit würde in der Schweiz wenig funktionieren. Warum betätigen sich so viele Menschen freiwillig?

Bedeutung des Mittagstischs

Beim Angebot des Mittagstischs in der Quartierarbeit engagieren sich viele Freiwillige. Sie erzählen von ihrer wertvollen Tätigkeit:

Die Aktivität macht Freude, erklären alle. Ebenso geschätzt wird der Kontakt mit anderen Menschen, das voneinander Lernen und das Kennenlernen anderer Menschen sowie ihrer Sprache, ihres Essens und ihrer Kultur. Mehrere Freiwillige betonen das Gefühl der Gemeinschaft: «Es braucht alle, auch mich. Nur zusammen kann ein Mittagstisch funktionieren.» Nicht arbeiten zu dürfen oder zu können ist auch ein Grund, freiwillig am Mittagstisch zu helfen, da dies Abwechslung bietet.

«Die Arbeit gibt mir Frieden und positive Energie», meint ein Freiwilliger. Mehrere erklären, es sei ihnen wichtig, dass ihr Engagement Menschen in Not, aber auch der Gemeinschaft helfe. Es sei schön, wenn es einem gut gehe

und man denen helfen könne, denen es nicht so gut gehe, meinen mehrere der Freiwilligen.

Wertschätzung und Gemeinschaft

Freiwillige wünschen sich Wertschätzung, die sie am Mittagstisch auch bekommen. Wichtig ist auch das Gefühl, dass alle willkommen sind und niemand ausgeschlossen wird. Ein Beispiel: «Im ersten Arbeitsmarkt werden Menschen ausgeschlossen. Im zweiten Arbeitsmarkt fühlt man sich abgestempelt, erfährt wenig Wertschätzung. Als Freiwillige beim Mittagstisch ist das anders.» Der Mittagstisch ist ein Ort der Begegnungen.

Nora Moor,
Quartierarbeiterin

Mittagstisch

Mi, 5./12. Juni, ab 11.30, Pfarreisaal
Für sieben Franken gibt es Suppe oder Salat, Hauptgang und ein Dessert mit Kaffee oder Tee. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Zwei Eingangsmöglichkeiten

1. Eingang Parkhaus (bitte klingeln), Haldenstrasse 11, barrierefrei

2. Eingang Pfarreisaal St. Leodegar, St.-Leodegar-Strasse 6

Infos: quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch

Pfarreiagenda

Musik am Hof

Gesprächskonzert Teil 1



Richard Wagner (1813–1883). Foto: Pixabay

DO, 6. Juni, 20.00, Hofkirche

Welches Verhältnis hatte Richard Wagner zum Christentum und zu anderen Religionen? Wie christlich sind seine Musikdramen? Wie war das vergleichsweise bei seinem Zeitgenossen Franz Liszt? Diesen und anderen Fragen wollen Franziska Gallusser (Richard Wagner Museum) und Stéphane Mottoul (Hoforganist) in einem von Edith Birbaumer (Pfarrei St. Anton) moderierten Gespräch auf den Grund gehen.

Dazwischen spielt Stéphane Mottoul Orgeltranskriptionen von Werken von Richard Wagner, Franz Liszt und Louis Vierne. Weitere Infos: musikamhof.ch

Schnuppertreffen Minis

SA, 8. Juni, 10.00–12.00,

Treffpunkt vor der Hofkirche

Du möchtest vielleicht Ministrant:in werden? Dann komm zu einem ersten Kennenlernen vorbei. Ein zweites Schnupperrund und Üben findet am Samstag, 15. Juni um 10 Uhr statt. Auch Erwachsene sind willkommen! Weitere Infos:

Claudia Nuber, 041 229 95 10 oder claudia.nuber@kathluzern.ch

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern

041 229 95 00, hofkirche.ch

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Sie erreichen alle Mitarbeitenden via E-Mail nach folgendem Muster: vorname.name@kathluzern.ch

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Samstag, 1. Juni

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 2. Juni

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Josef Regli;

Kollekte: Gesamtschweizerische

Verpflichtungen des Bischofs

Musik: Freddie James, Orgel

Freitag, 7. Juni

Feier-Abend-Andacht

Samstag, 8. Juni

16.00 Vorabendgottesdienst*

Musik: Ecuador Brass Band

Sonntag, 9. Juni

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Willi Anderau und

Simone Parise

Kollekte: Schweizer Tafel

Musik: Freddie James, Orgel

17.00 Konzert Bach Ensemble

Pfarreikaffee

SO, 2. und 9. Juni von 9.30 bis 11.00,

in der Cafeteria Barfüesser

Im Barfüesser können Sie am Sonntag

in gemütlicher Runde einen feinen Kaffee

oder einen Cynar als Apéro geniessen.

Und gleichzeitig etwas Gutes tun!

Die Betreuerinnen des Pfarreitreffs

freuen sich über Ihren Besuch.

Unsere Verstorbenen

Max Jakob Bucher (1938)

Ferdi Steiner-Grögli (1935)

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00; st.maria@kathluzern.ch

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Sekretariat:

Franziska Müller-Huber / Karin Brügger-

Steger, 041 229 96 00

Sakristei: Luca Rey, 041 229 96 60

Pfarreizentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer,

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

barfueesser@kathluzern.ch

HörBar im Barfüesser

Musik, die verbindet, eine Kleinigkeit essen und mit dem Tischnachbar plaudern. Ein Konzertabend für Bauch und Herz in der Cafeteria des Pfarreizentrums.



LL & The Shuffle Kings an der HörBar. Foto: Dani Meyer

Über die Wintermonate fanden in der Cafeteria des Barfüessers verschiedenste Konzerte statt. Bei einem Glas Wein und einem einfachen Nachtessen den Klängen der Musik lauschen. Sich verwöhnen lassen und einfach geniessen. Viele Gäste nutzten das Angebot im Barfüesser regelmässig.

Generationenverbindend

So verschieden wie die Musikrichtungen waren auch die Gäste. Es war immer interessant zu sehen, wie es den Leuten gefallen hat. Je nach Band setzen sich auch die Gäste anders zusammen. Einige spannende Abende durfte ich erleben. Wie den Auftritt der Band LL & The Shuffle Kings, die an ihrem Konzertabend einen Mitschnitt für eine Live CD machten. Im November sollte die CD fertig sein. Ich bin neugierig, wie es sich anhört.

Für Herz und Bauch

Markus, ein regelmässiger Gast, freut sich schon jetzt wieder auf das vielseitige Musikangebot und das feine Essen.

Er kann es gar nicht erwarten, bis im September die neue Saison beginnt. Er schätzt vor allem den frühen Konzertbeginn: «So komme ich früh nach Hause und kann ausgeschlafen zur Arbeit gehen.» Vor dem Konzert bei Kerzenlicht an einen Tisch sitzen, sich verwöhnen lassen, etwas essen und mit dem Gegenüber ins Gespräch kommen. Wirklich ein Konzertabend für Bauch und Herz.

Wir freuen uns, auch Sie, an einem der Konzertabende zu begrüssen.

Vorschau – HörBar-Konzerte

Wir freuen uns Sie nach den Sommerferien an folgenden HörBar-Konzerten begrüssen zu dürfen:

Am Donnerstag, 17. Oktober, Blues mit «The Mojo Swamp» und am Donnerstag, 24. Oktober, spielen Cyrill Michel und Simon Brodmann «D' Lieder vom Leo».

Herzlich willkommen!

Dani Meyer,
Pfarreizentrum Barfüesser

Pfarreiagenda

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 11. Juni, 11.45, Pfarreizentrum Barfüesser

Alle sind eingeladen: Frau, Mann, Pensionierte, Berufstätige... Alle, die gern mit andern zusammen an einem gedeckten Tisch sitzen und ein preiswertes Essen geniessen wollen. Zum Preis von 15 Franken wird ein feines Menü serviert, inklusive Wein, Mineral, Dessert und Kaffee.

Das Mittagstisch-Gastgeberteam der Pfarrei St. Maria freut sich auf Ihren Besuch.

Anmeldung bis FR, 7. Juni, 10.00:

041 229 96 97, barfueesser@kathluzern.ch

Chömed eifach cho ässe

MI und DO, ab 12.00, im Barfüesser

Mittagessen in Gemeinschaft

Wir freuen uns, wenn junge und alte Leute, die hier wohnen oder sich in der Mittagszeit in der Stadt aufhalten, bei einer währschaften Suppe und einem angeregten Gespräch Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen.

Glaubensgespräch

MO, 3. Juni, 19.00, Pfarreizentrum

Barfüesser

Glaubensgespräch – Wir reden über Gott, den Glauben und die Kirche.

Moderation: Iva Boutellier, Theologin

Bach Ensemble Luzern

SO, 9. Juni, 17.00, Franziskanerkirche

Johann Sebastian Bach: «Kyrie» und «Gloria» aus der h-Moll Messe BWV 323, Orchestersuite Nr. 3 BWV 1068. Sopran:

Yerin Läubli, Alt: Laura Binggeli, Tenor:

Timothy Löw, Bass: Andreas Schib.

Leitung: Franz Schaffner. Informationen

und Tickets: bachensembleluzern.ch

Voranzeigen

KAB-Tagesausflug zum Kloster Fischingen

DO, 27. Juni, Franziskanerplatz, Hirschengraben, Abfahrt 8.00, Einsteigen 7.55

Kaffeepause in Mühlrüti, Weiterfahrt zum Kloster. Führung durchs Kloster, Orgelkonzert und Pilgerseggen. Mittagessen in Kirchberg. Heimfahrt, Ankunft etwa 18.30.

Kosten: 70 Franken pro Person für KAB-Mitglieder; 80 Franken für Nicht-KAB-Mitglieder. Inbegriffen: Carfahrt, Trinkgeld für den Chauffeur, Kaffeehalt am Morgen, Mittagessen mit Getränken (Wasser/Wein). Anmeldung bis 13. Juni bei Yvonne Lehmann, Hirschmattstrasse 56, 6003 Luzern

Gottesdienste

Freitag, 31. Mai

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 1. Juni

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Bartek Migacz, Priester
Musik: Kantorengruppe

Sonntag, 2. Juni

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Agnell Rickenmann, Regens des Priesterseminars St. Beat, Luzern
Musik: Kantorengruppe
Kollekte: Aufgaben des Bistums
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

Freitag, 7. Juni

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 8. Juni

17.30 Eucharistiefeier: Pater Germann, Schönstatt-Pater
Predigt: Andreas Stalder, Alters- und Pfarreiseelsorger

Sonntag, 9. Juni

10.00 Eucharistiefeier: Pater Germann, Schönstatt-Pater
Predigt: Andreas Stalder, Alters- und Pfarreiseelsorger
Kollekte: Stiftung Wäsmeli – sozialpädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen

Abendgebet, Gesänge aus Taizé

Sonntag, 2. Juni, 19.00, Kirche St. Paul

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:
Berta Lammer-Steiner (1936)
Margaritha Bussmann (1930)
Fritz Peter Rölli (1934)
Kurt Otto Wüest (1940)
Erna Heinzer-Thanner (1935)
Jasmine Strebel (1968)

Kontakt

Pfarrei St. Paul
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern
041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
MO, DI, DO und FR, jeweils von 8.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30; MI, 8.30 bis 11.30, Mittwochnachmittag geschlossen

Der Quartierverein feiert!

Der Quartierverein Obergrund feiert dieses Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum. Dazu gibt es Installationen, Rundgänge durchs Quartier und ein Quartierfest.



Buntes Leben beim Quartierfest/Kulturachsenfest 2023. Foto: René Sager

Ursprünglich als Gewerbeverein gegründet, entwickelte sich der Quartierverein Obergrund allmählich zu einem Interessenverein und Netzwerk der Quartierbevölkerung. Er betreibt Quartierpolitik, engagiert sich in der Quartierentwicklung und organisiert Anlässe für Jung und Alt. Wir möchten das Jubiläum gebührend begehen und aus der Gegenwart in die Vergangenheit und auch in die Zukunft blicken.

Ausstellung mit Installationen

Nachdem 1999 die umfangreiche Publikation «Obergrund – 125 Jahre Quartierverein/125 Jahre Stadtgeschichte» erschienen ist, soll diesmal das Jubiläum im öffentlichen Raum verankert sein. So werden am Pilatusplatz, vor der Pauluskirche und beim Eichwäldli drei kleine Pavillons/Installationen aufgestellt, die auf informative und unterhaltsame Weise über Ort und Geschichte des Quartiers Auskunft geben.

ObergRundgänge

In Ergänzung zur Ausstellung mit Installationen erarbeitete ein Team des Vereins Untergrundgang Luzern einen ähn-

lichen, jeweils von Historikern geführten Rundgang durchs Obergrundquartier. Dieser Rundgang wird auf die vielen historisch interessanten Aspekte des Quartiers verweisen, unbekannte Geschichten ausgraben und quartierspezifische Informationen vermitteln. Der Rundgang wird am 8. Juni anlässlich der Jubiläumseröffnung offiziell gestartet und danach als weiterführendes Element über das Jubiläum hinaus für Interessierte und Gruppen zu buchen sein.

*Andreas Gervasi und
Samuel Sieber,
Co-Präsidenten
Quartierverein Obergrund*

Jubiläums-Veranstaltungen

Eröffnungsanlass Jubiläumsausstellung
im Rahmen der GV am SA, 8. Juni, 16.00
auf der KuBra, Eichwaldstrasse (Anmeldungen bis 31. Mai an info@obergrund.ch)

Installationen

8. Juni bis 22. September am Pilatusplatz, Paulusplatz und Eichwald (frei begehbar)

ObergRundgänge

SA, 8. Juni (ausgebucht); SA, 22. Juni;
SA, 6. Juli und SA, 7. September,
Treffpunkt jeweils 14.00, Pilatusplatz
(Anmeldungen über untergrundgang.ch)

Grosses Quartierfest

SA, 7. September, 15.00–22.00,
Villenstrasse

Pfarreiagenda

Tag der Nachbarschaft

Verschiedene Angebote zum Tag der Nachbarschaft am Freitag, 31. Mai:

Postkarten bei Vicino

FR, 31. Mai, ab 13.30, bei Vicino Neustadt
Gerne dürfen Sie Ihren Nachbarn einen Gruss schreiben, Karten liegen bereit.

Gemeinschaftsgarten Eichhof

FR, 31. Mai, ab 14.30, Eichhof-Park, etwas oberhalb der Häuser Smaragd
Das Freiwilligenteam des Gemeinschaftsgartens lädt Sie herzlich ein zum Beisammensein, sich auszutauschen und Kennenlernen bei Gebäck, Getränken und musikalischen Leckerbissen. Gerne dürfen Sie auch etwas Selbstgebackenes mitbringen.

KuBra und Quartierverein Obergrund

FR, 31. Mai, ab 17.00, KuBra Eichwald
Die Feuerstellen auf der KuBra sind bereit für Grillgut aller Art und vielerlei Getränke gibt es beim Barwagen.

Tanzfest mit Live-Musik

SA, 1. Juni, 19.00, Paulusheim
Zweimal im Jahr zu Vladi Palsas mitreisender Musik das Tanzbein schwingen – Walzer, Marsch, Tango, Cha-Cha-Cha, Foxtrott und andere, Eintritt: 15 Franken.

Philo im Garten

MI, 5. Juni, Thema «Rituale», 19.00, im Pfarrhausgarten, Moosmattstrasse 13 (bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus)
Mit «Philo im Garten» pflegen wir die alte Tradition des ungezwungenen philosophischen Gesprächs. Eingeladen sind alle, die gerne mit anderen über philosophische Fragen ins Gespräch kommen. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Leitung: Giuseppe Corbino

Mittagstisch

FR, 7./14. Juni, 11.45, Paulusheim
Der Mittagstisch am 31. Mai fällt aus – wegen der «Brücke» Fronleichnam.

Abendmusik im St. Paul

FR, 7. Juni, 19.30, Kirche St. Paul, Eintritt frei, Kollekte
«Bel Canto» – ein Trio-Konzert mit Kontrabass, Klarinette und Harfe. Musik von Giacomo Puccini, Giovanni Bottesini, George Gershwin, Gerardo Matos Rodríguez, Paul Reade, Béla Kovács und andere. Mitwirkende: Diego Caruso, Kontrabass: Francesco Negrini, Klarinette; Lindsay Buffington, Harfe.

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Renata Huber
Musik: Hu Jung, Klavier
Kollekte: Gesamtschweizerische
Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 2. Juni

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Renata Huber
Musik: Hu Jung, Orgel
Kollekte: Gesamtschweizerische
Verpflichtungen des Bischofs

Mittwoch, 5. Juni

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 8. Juni

15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Gestaltung: Johannes Frank
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier
Kollekte: Verein Lisa

Sonntag, 9. Juni

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Gestaltung: Johannes Frank
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel
Kollekte: Verein Lisa

Mittwoch, 12. Juni

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Mitteilung

Pfarrreileiter Johannes Frank

wird unsere Pfarrei St. Philipp Neri Ende Oktober verlassen und ab Januar 2025 als Pastoralraumleiter Oberes Freiamt im Einsatz sein. Der Weggang erfolgt aufgrund unterschiedlicher Auffassungen beim Einsatz der finanziellen Mittel für die pastorale Arbeit. Der Kirchenrat bedauert den Entscheid von Johannes Frank sehr. Wir werden später auf die grossen Verdienste von Johannes Frank ausführlich zurückkommen. Gemeinsam mit der Pastoralraumleitung sind wir an der Planung der Nachfolge.

Kirchenrat Reussbühl

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern Reussbühl
041 229 97 00
st.philippneri@kathluzern.ch
pfarrei-reussbuehl.ch

ACHTUNG, im Juni neue Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat:

Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.15 bis 11.30 und zusätzlich am Donnerstag von 16.00 bis 19.00.

Prostir – Ort der Begegnung

Spielen, lernen, malen, sich austauschen und gegenseitig unterstützen – das machen viele ukrainische Frauen und Kinder, die seit Kriegsbeginn in der Schweiz leben. Ab Juni treffen sie sich neu im Budali.



Kunst- und Malunterricht im Prostir. Foto: Urban Frye

Im ehemaligen Schwesternhaus beim Staffelnhof – im Prostir, wie es hiess – trafen sich jede Woche Ukrainerrinnen und Ukrainer. Entspannten beim Yoga, malten und musizierten mit den Kindern, lernten Deutsch, turnten, organisierten Ausflüge und vieles andere mehr. Ausgebildete Psychologinnen organisierten sogar in Kursen und Gesprächen die Betreuung von Traumata und Ängsten bei ihren grossen und kleinen Landsleuten.

Suche nach neuem Ort

Da das Schwesternhaus auf Ende Mai geräumt werden musste, gründeten die Frauen den Verein Prostir, um sich professionell auf die Suche nach einem neuen Standort für ihr Kursangebot und den Austausch zu machen. Leider ohne Erfolg: Ohne Einnahmen und rein durch Spenden und Unterstützung finanziert, sind viele Angebote bereits aufgrund der Mietforderungen nicht in Frage gekommen.

Wertvolle Angebote

Das Kursangebot ist für die ukrainischen Frauen und Kinder in zweierlei Hinsicht jedoch so wichtig und wertvoll: Zum einen erfahren sie

eine stärkende Gemeinschaft, in der sie spielen, lernen, sich bewegen und Abwechslung finden von den Nachrichten aus ihrer Heimat und der Front, wo ihre Männer sind. Zum anderen werden Ausbildungen und Talente der Kursgebenden genutzt. Dies gibt ihnen das Gefühl, dass sie einen Beitrag leisten und gebraucht werden.

Es hilft ihnen, mit der schwierigen Situation, weit weg von ihrer eigentlichen Heimat, umzugehen.

Neuer Platz im Budali

Die Kirchgemeinde Reussbühl ist der Meinung, dass diese Selbsthilfe und Unterstützung weitergehen muss, dass das Kursangebot aufrechterhalten werden und die Frauen und Kinder einen Platz für ihren Austausch haben müssen. Mit dem Budali bieten wir dem Verein Prostir, den Frauen und Kindern, ab Anfang Juni diesen Ort. Die Menschen werden unsere Pfarrei bereichern und beleben, es wird an vielen Stellen ein Geben und Nehmen sein – lassen wir uns alle überraschen. Und uns alle kostet es nicht mehr als ein «Herzlich willkommen» und ein klein bisschen Zusammenrücken.

Johannes Frank, Pfarrreileiter

Pfarreiagenda

Aktives Alter Reussbühl

Wanderung

DO, 6. Juni, 8.45,

Bushaltestelle Ruopigen-Zentrum

Die 2¾-stündige Wanderung führt von Gormund über den Blosenberg nach Beromünster. Mitnehmen: Halbtax / GA, Lunch, Wanderschuhe, Regenschutz und Wanderstöcke. Das Kollektivbillett wird von der Wanderleitung (Sepp Roos und Ursula Ottiger) gelöst. Anmeldung am Vortag, 13.00–14.00, bei Sepp Roos, 041 250 88 78.

Mittagstisch

FR, 7. Juni, 12.00, Restaurant Philipp Neri

Anmeldungen bitte bis am Mittwoch, 5. Juni an das Pfarreisekretariat:

041 229 97 00 oder

st.philippneri@kathluzern.ch

Mütter- und Väterberatung

Persönliche Beratung (mit Anmeldung)

MO, 10. Juni, 13.30–17.00, Haus der Informatik, Ruopigenplatz 1, 6. Stock

Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–11.00 und 13.00–17.00

Beraterin: Eliane Duss, 041 208 73 33, mvb@stadtluzern.ch

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung

DI, 11. Juni, 9.15, Bushaltestelle

Schulhaus Staffeln Reussbühl

Leichte zweistündige Wanderung im Seetal von Boniswil nach Meisterschwanden, entlang des Uferwegs des Hallwilersees. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückfahrt mit Schiff nach Mosen und ÖV. Besammlung um 9.15 Uhr an der Bushaltestelle Reussbühl Staffeln Schulhaus. Kosten mit Halbtax: 25 Franken. Anmeldung bis Sonntag, 9. Juni. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 13.30 Uhr bei der Kanti Reussbühl. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89 oder Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83

Vereinsausflug Frauengemeinschaft

Blumeninsel Mainau

MI, 26. Juni, 7.30, ehemalige

Bushaltestelle Ruopigenhöhe

Es sind auch Nichtmitglieder zum Ausflug willkommen. Kosten: 90 Franken für Mitglieder und 110 Franken für Nichtmitglieder. Wir bitten um Anmeldung bis am Freitag, 14. Juni bei Edith Weder, 041 250 85 89.

Gottesdienste

Freitag, 31. Mai

12.15 Friedensgebet

Samstag, 1. Juni

18.00 Gedächtnisgottesdienst als Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Sonntag, 2. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Kollekte: für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Mittwoch, 5. Juni

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Josef Devadas und

Yvonne Wagner

Freitag, 7. Juni

12.15 Friedensgebet

19.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu,

Theodulskapelle

Gestaltung: Josef Devadas

Samstag, 8. Juni

18.00 Blauring-Gottesdienst

Kollekte: TuT, Kindermagazin

Sonntag, 9. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi

Gestaltung: Josef Devadas

Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien

Mittwoch, 12. Juni

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Josef Devadas

Unsere Verstorbenen

Hedy Distel (1931); Anneliese Lustenberger (1935); Margrith Cvrljak (1942)

Eine spannende Lektüre



Unser Pfarrer Stefan Leimgruber hat ein spannendes und lehrreiches Buch geschrieben. Bestellungen sind beim Rex-Verlag möglich

oder ein direkter Erwerb im Sekretariat. Niklaus von Flüe, der Schweizer Mystiker aus dem 15. Jahrhundert, fasziniert heute nicht nur als Nationalheiliger. Ein Grund liegt im geheimnisvollen Zusammenwirken mit seiner Frau Dorothee Wyss, die ihm auch als Einsiedler verbunden blieb. Ferner: Die Botschaft des Ehepaars basiert auf spirituellen Erfahrungen, Meditation und Selbstreflexion mit zeitlosen Elementen. Das Lesebuch zeichnet sich durch 42 kurze Beiträge aus, die auch bei einer punktuellen Lektüre Impulse für die täglichen Herausforderungen bieten.

Vatertag – Muttertag

In den Monaten Mai und Juni lassen wir unsere Eltern hochleben. Unterschiedlicher könnten diese inoffiziellen Feiertage jedoch kaum sein.



Die führenden Hände der Väter sind genauso wichtig wie jene der Mütter.

Foto: Angelika Koch

Woher kommen die Mutter- und Vatertags-Traditionen eigentlich?

Ehrentag für Väter und Mütter

Als offizieller Feiertag hat der Vatertag seine Wurzeln in den USA. Dort wird er als Ehrentag für Väter ähnlich wie der Muttertag gefeiert. Der Feiertag geht zurück auf Louisa Dodd, deren Vater im Sezessionskrieg 1861 bis 1865 gekämpft hatte. 1910 rief sie eine Bewegung zur Ehrung der Väter ins Leben.

Tatsächlich hat der Vatertag ältere Wurzeln. Seit dem 4. Jahrhundert feiern Christen genau 39 Tage nach Ostersonntag Christi Himmelfahrt, Jesu Rückkehr zu Gott.

Ein Freudenfest

Im 16. Jahrhundert nutzten die Leute den Anlass, in Prozessionen um ihre Felder zu ziehen und für eine gute Ernte zu beten. Abends trafen sie sich zum Tanzen, Essen – und zum Trinken.

Deshalb wird der Vatertag in den deutschsprachigen, euro-

päischen Ländern immer an Christi Himmelfahrt gefeiert. Dass unser aller Vater und Mutter letztlich Schöpfer der Welt ist und wir Menschen uns seines Schutzes und seiner Begleitung sicher sein dürfen, stimmt mich zuversichtlich, dass die Welt und wir Menschen nicht einsam dem Ziel zusteuern: das erfüllte Leben im Bewusstsein Gottes, der uns zu diesem Ziel führen und begleiten will.

Eine Wertschätzung

In der Schweiz etablierte sich der Vatertag vor rund zehn Jahren am ersten Sonntag im Juni. Er soll Wertschätzung und Ermunterung für alltagsnahes väterliches Engagement zum Ausdruck bringen. Der Vatertag motiviert gesellschaftlich zur Auseinandersetzung mit zeitgemässen Rollenmodellen sowie zukunftsweisender Väterlichkeit und thematisiert die Herausforderungen rund um die Familienarbeit.

*Bernhard Koch,
Gemeindeleiter*

Pfarreiagenda

Café Zwischenhalt

FR, 7. Juni, 14.00–17.00, Pfarrsaal

Angenehme Gespräche bei Kafi, Tee und Gebäck. Herzlich willkommen!

Achtung: Das Café bleibt am Freitag, 31. Mai geschlossen.

Futterkrippe

MO bis SA, 16.00–18.00 und SO

ab 8.00, bis es keine Ware mehr hat, in der Garage des Pfarrhauses

Vermeiden Sie für fünf Franken pro Einkauf Foodwaste und erhalten dafür einwandfreie Lebensmittel, die in den Läden keine Abnehmer mehr finden würden. Der Erlös wird gespendet.

Nähwerkstatt

FR, 31. Mai, 13.30–16.30,

im Obergeschoss des Pfarrhauses

Meditation im ZSM

FR, 31. Mai, 8.00–8.30, ZSM

Starten Sie entspannt in den Tag; es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Erwachsene.

frauengemeinschaft-littau.ch

Tageswanderung

DI, 11. Juni

Mostelberg–Hängebrücke–Spilmettlen–Hochstuckli–Haggenegg–Engelstock–Mostelberg

Wanderzeit: 3 Stunden 10 Minuten

Abfahrt: Littau Bahnhof ab 8.10

Rückkehr: Littau Bahnhof 17.43

Verpflegung: aus dem Rucksack

Anmeldung: bis SA, 8. Juni an

bea.weber@kathluzern.ch,

078 641 86 38

Brunch für Alleinstehende

SA, 29. Juni, 9.30–11.30, Pfarrsaal

Für den Brunch, samstags um 9.30 Uhr, muss man sich aus organisatorischen Gründen bis am Mittwoch der gleichen Woche beim Pfarreisekretariat anmelden. Es wird ein Unkostenbeitrag von fünf Franken erhoben.

Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarrei-littau.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

DI–FR, 8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

(ausser am 30. Mai)

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

Friedensgebet

Mittwoch, 18.00–18.30, Lukaskirche

Eucharistiefeier

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit (ausser 30. Mai)

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Gebetsnacht

Samstag, 8. Juni, 20.00–4.45

Zoomgottesdienst Brot & Liebe

mit Geschichten von der Blauen Stunde

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 9. Juni, 20.00

Inspiration – Hemmige

Ökumenischer Theatergottesdienst zum

Tanzstück «Hemmige» von M. Kaltuk

Sonntag, 9. Juni, 10.00, Citykirche

Matthäus

Kapelle zur Blauen Stunde

Mit den Blue Friday starten wir eine neue Reihe, die einlädt, im Kirchenraum in blauem Licht dank Jazz in sich hinein und über sich hinauszugehen.



Blue Church. Foto: Peterskapelle

Die «Blaue Stunde» ist jene zwischen Tag und Nacht. Blau scheint in unserem Sprachgebrauch die Farbe des Dazwischen zu sein. Im Jazz und Soul liegen die Blue Notes zwischen den Halbtönen.

Über den Alltag hinaus

Musik kann uns öffnen für neue Realitäten und Schichten. Wer musiziert, geht über sich

hinaus, über das Sichtbare, auch über das Hörbare und rührt an eine Ahnung, was das Leben sein könnte. Grösser, schöner, menschlicher als der Alltag. Musizieren ist Ekstase, aus sich herausgehen, aber auch Introspektion, in sich hineinsehen und hören.

In der Peterskapelle schaffen wir mit Blue Friday einen Raum, um in entspannter und mystischer Atmosphäre Live-Musik zu geniessen. Vielleicht öffnen diese Abende sogar die Seele für Wirklichkeiten, die uns intensiver berühren möchten. Bis in den Oktober hinein am ersten Freitag des Monats ab 20 Uhr.

Meinrad Furrer

Inklusives Qi Gong

21./28. Mai, 4./11. Juni, 18.00,

Peterskapelle

Für Menschen mit und ohne Behinderung.

Im Rahmen der Aktionstage Behinderten-

rechte findet in Zusammenarbeit mit

Procap Zentralschweiz ein inklusives

Qi Gong statt. Das Qi Gong findet jeden

Dienstagabend während der Aktionstage

Behindertenrechte von 18.00 bis 18.45

in der Peterskapelle statt.

Blue Friday

7. Juni, 20.00–23.00, Jazz & Bar

mit *immi Trio*

Die intime Besetzung des *immi Trios* –

mit Chiara Schönfeld am Gesang, Martin

Gilgen am Flügelhorn und Dominik Zäch

an der Gitarre und Komposition – er-

schafft durch Verflechtungen von Melo-

dien und Improvisationen eine Klangwelt,

in der man sich treiben lassen kann und

überrascht wird. Kammermusikalischer

Jazz, der neue Blickwinkel auf bereits

Gehörtes öffnet: teils humoristisch, teils

verblüffend schön.

Jesuitenkirche

Sonntag, 2. Juni

Predigt: Professor Christian Preidel

Kollekte: Aufgaben Bistum

17.00 Musik: Norddeutsche Psalm-

gesänge mit der Luzerner Kantorei

Hye-Yeon Ko, Orgel

Eberhard Rex, Leitung

Montag, 3. Juni

17.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Juni

12.15–12.45 MittWortsMusik «Tapferkeit»

Werke von Josef Gabriel Rheinberger

Asli Ayben Özdemir, Violine; Paula

Schweinberger, Violoncello; Sofia Kors-

kova, Orgel; Jeannette Emmenegger

Mrvik, Texte

Freitag, 7. Juni

6.45 Eucharistiefeier, anschliessend

Herz-Jesu-Segensandacht

Sonntag, 9. Juni

Predigt: Magdalena Widmer

Kollekte: Verein «Begleitung Schwer-

kranker – Luzern und Horw»

17.00 Musik: Choralamt mit der Schola

Gregoriana Lucernensis und der Schola

Linea et Harmonia

David Eben, Choralmagister

Hye-Yeon Ko, Orgel

Mittwoch, 12. Juni

12.15–12.45 MittWortsMusik

«Mässigung»

Werke von Georg Friedrich Händel, Pavel

Vejvanovsky und Heinrich Ignaz Franz

Biber von Bibern

Philomène Michel, Violine; Valentin

Lupp, Trompete; Sophie Zimmermann,

Texte

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,

13.30–16.30):

Anita Haas, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschuleseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschuleseelsorger



«Da sein» in schweren Stunden. Foto: Heinz M. Müller / pfarrbriefservice

«Begleitung Schwerkranker»

Der Verein «Begleitung Schwerkranker –

Luzern und Horw» vermittelt kompetente

Freiwillige für die Begleitung von Schwer-

kranken und Sterbenden. Er ist über-

konfessionell, politisch neutral und der

Vorstand sowie die Freiwilligen arbeiten

unentgeltlich. Der Verein finanziert

sich durch Spenden, Mitgliederbeiträge

und viel Freiwilligenarbeit. Die Kollekte

vom 9. Juni kommt dem Verein zugute.

Infos: da-beim-sterben.ch

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

SA 1. 6. 18.00 Guy und Helene Rohner-Blankart.

St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef

SO 9. 6. 10.00 Elisabeth und Alois Brügger-Schleiss und Angehörige; Martha Estermann-Jetzer.

St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15

SA 1. 6. Eugen und Alphonsa Bösch-Inauen und Familie; Männervereinigung der nächtlichen Anbetung in der Peterskapelle; Franz Arnold-Fricker; Lotty Suter-Rosenberg; Helen und René Blaser-Müller; Heinrich und Martha Koch; Viktor Blaser-Steinbrecher; DI 4. 6. Josef und Marie Vonmoos-Stierli, Eltern und Geschwister; Hans Schürmann; Jost und Carla Segesser von Brunegg; Anna und Josef Düggelein-Guldin; Josef Düggelein; SA 8. 6. Max Auf der Maur-Elmiger, Gottlieb und Marie Elmiger-Wili, Eduard Elmiger; André und Helene von Segesser-Fischer; MI 12. 6. Mathilde Bühlmann; Hans und Lea Korner-Egli.

Klosterkirche Wesemlin

Jeweils um 8.00

FR 7. 6. Josef Achermann-Roos; Hilaria und Robert Bründler-Gretener.

St. Maria zu Franziskanern

DI und DO 9.00 / SA 16.00

SA 1. 6. Roman Kreis; SA 8. 6. Susanna Maria Leber, Familie Walter F. Leber, Anni Leber; Chlodilda Muggli-Pizzera.

St. Michael

SO 2. 6. 10.00 Rita Affentranger-Troxler.

St. Paul

SA 1. 6. 17.30 Josef und Marie Fries-Räber und Sohn Robert und Heinrich und Bernhard Räber-Gasser und Katharina Räber-Schriber; Alois Hertach; MI 5. 6. 9.00 Marie Fellmann und Eltern; Eduard und Rosa Wiki-Wiki und Hans und Marie Louise Schumacher-Wiki; FR 7. 6. 9.00 Marco und Mathilde Schumacher-Vogel und Kinder und Louis und Lilly

Schumacher-Degen; SA 8. 6. 17.30 Ida Riedo-Ulrich; MI 12. 6. 9.00 Maria Josefa Jans-Stirnemann und Familie.

St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 9. 6. Robert Lang, ehemaliger Pfarrer in Reussbühl und seine Schwester Maria Lang.

St. Theodul

SA 1. 6. 18.00 Ernst Hofer-Brun; Hedwig und Alois Stirnimann-Riz; SO 2. 6. 10.00 Marie und Alfred Studer-Suter; Robert Peter-Vogel, Roger Peter; SO 9. 6. 10.00 Cecilia Scherer.

Peterskapelle

Jeweils um 9.00

SA 1. 6. Johann Baptist Acklin; Rudolf und Elisabeth von Segesser-von Segesser; SA 8. 6. Anna Frey-Lauber; Maria Dorothea Studer; Josef Anton Simonetta.



Die Mohnblume – Botin des Sommers.

Foto: Gaby Bessen / pfarrbriefservice

Sonntagslesungen

Sonntag, 2. Juni

Dtn 5,12–15
2 Kor 4,6–11
Mk 2,23–3,6 oder 2,23–28

Sonntag, 9. Juni

Gen 3,9–15
2 Kor 4,13–5,1
Mk 3,20–35

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00 ¹	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15, DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Mariahilf	10.30		DI 17.15 ¹ ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	14.30 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁴
Wesemlin (BZ)	16.30		

¹ Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); ² Im tridentinischen Ritus;

³ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁴ Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30 DO 30.5. / 13.6. 19.30
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 2. Juni, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Slevva Chinnabathini

SO, 9. Juni, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Slevva Chinnabathini

MI, 12. Juni, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis 9.00: Beten für die Familien

Zeichen der Zeit

Alleinlebend – in Beziehung



Aus verschiedenen Gründen alleinlebend.
Foto: Unsplash/Priscilla Du Preez

«Alleinlebend – und vielfältig in Beziehung». Zu diesem Thema findet am 15. Juni ein Anlass mit der Theologin Eugénie Lang statt. Das Alleinleben hat seine Sonnen- und Schattenseiten. Was wird in dieser Lebensform als stärkend oder belastend erlebt, was wird vermisst? Durch Austausch- und Stillezeiten, mit Anregungen aus Literatur und Kunst, mit einer Ritualfeier und einem abschliessenden Apéro richte können die Teilnehmenden, die aus verschiedenen Gründen alleine leben, auf ihrem je eigenen Weg Bestärkung erfahren.

SA, 15. Juni, 14.00–19.00, Räume der Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1; Leitung: Eugénie Lang, verwitwet und alleinlebend; Kosten: 35 Franken; Anmeldung bis 7. Juni auf lukath.ch/programm

Kammerchor Sophia aus Kiew



Mitglieder des Sophia-Kammerchors aus der Ukraine. Foto: zvg

pd. Der Kammerchor Sophia gehöre zu den besten Chören der Ukraine und sei seit Ausbruch des Krieges zu einem wichtigen Botschafter der ukrainischen Kultur geworden, so die Mitteilung. Das Programm umfasst nicht nur Werke von der Renaissance bis zur Moderne aus der Ukraine, sondern auch Musik aus Amerika, Holland und Ungarn. Das Konzert wird vom ukrainischen Kulturzentrum Prostir veranstaltet und die Kollekte kommt humanitären Projekten in der Ukraine zugute.

MI, 12. Juni, 19.30–20.30, Kirche St. Karl

Herausgepickt

viel-sinnig wandern

«Meinen Quellen auf der Spur». Unter diesem Thema lädt die Theologin Judith von Rotz (Pfarrei St. Karl) Menschen ein, sich viel-sinnig wandernd auf den Weg zu machen. Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen, und dabei Kraft für Körper und Seele tanken möchten und sich mit anderen zusammen auf einen äusseren und inneren Weg einlassen. Die Wanderzeit kann bis zu fünf Stunden betragen und rund 700 Höhenmeter auf Wander- und Bergwegen (T2) sind zu bewältigen. Am Samstag, 15. Juni besteht von 8 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen viel-sinnig und be-sinnlich wandernd unterwegs zu sein. Der Tag wird gestaltet mit Impulsen, Abschnitten im Schweigen, kleinen Ritualen und Zeit für Genuss, Picknick und Gesprächen.



Be-sinnlich wandern durch innere und äussere Landschaften. Foto: Judith von Rotz

SA, 15. Juni, 8.00–17.00, Treffpunkt: Bahnhof Luzern, Kopf Gleis 12; Ticket Luzern–Grafenort/Engelberg–Luzern bitte selber besorgen. Verpflegung: Picknick mitbringen. Zum Kafi besteht

die Gelegenheit zum Einkehren. Informationen und Anmeldung bis 10. Juni: judith.vonrotz@kathluzern.ch, 041 229 94 14

Leben heisst lernen

Jerusalem Kirchturmpolitik

Im 19. Jahrhundert rückt Jerusalem, heilige Stadt der Juden, Christen und Muslime, in das Blickfeld europäischer Mächte. Der preussische Kaiser Wilhelm II. pilgert 1898 zur Einweihung der Erlöserkirche nach Jerusalem und nimmt Land auf dem Zion in Besitz, wo 1900 die Dormitio-Abtei gebaut wird. Die Ökumene hat heute für Jerusalem eine grosse Bedeutung. Pfarrer Christoph Knoch referiert zum Thema «Jerusalem Kirchturmpolitik – Kaiser Wilhelm II. und die Ökumene».

MI, 12. Juni, 18.15–20.00, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 7

Philo im Garten – «Rituale»

Der Garten ist seit der Antike ein Ort, der sich auch zum (philosophischen) Gespräch eignet. Mit «Philo im Garten» wollen wir diese alte Tradition wieder aufleben lassen. Herzlich eingeladen sind alle, die gerne mit anderen über philosophische Fragen ins Gespräch kommen. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Der Abend wird von Giuseppe Corbino geleitet. MI, 5. Juni, 19.00–20.30, Pfarrhausgarten St. Paul; Infos: Giuseppe Corbino, [Erwachsenenbildner, M.A. Philosophie, 079 695 37 56, giuseppe.corbino@hispeed.ch](mailto:Erwachsenenbildner.M.A.Philosophie@hispeed.ch)

Dies und das

Rosenführung

Im Kapuzinergarten findet am Sonntag, 2. Juni eine Rosenführung statt. Vordergründiges und hintergründiges Wissen zu den Rosen steht im Mittelpunkt sowie Tiefgründiges, das Rosen in Märchen erzählen. Isabelle Hauser taucht in die Welt der Märchen ein und Bruder Paul Mathis spricht in seiner Funktion als Klostersgärtner über die Botanik.

SO, 2. Juni, 16.00–17.30, Kapuzinerkloster Wesemlin; Treffpunkt: Gartenpavillon (Eingang Landschaftsstrasse 4), anschliessend Apéro, Kosten: 20 Franken (bar oder Twint)

Blue Friday – Jazz und Bar

Während des Sommerhalbjahres wandelt sich die Peterskapelle am 1. Freitag des Monats in eine Jazzbar. Der Kirchenraum wird in blaues Licht getaucht und die Bänke werden zu Lounges gruppiert. Das monatliche Angebot wird am 7. Juni von «immi trio» eröffnet. Das Trio erschafft durch Verflechtungen von Melodien und Improvisationen überraschende Klangwelten. Mit Chiara Schönfeld (Gesang), Martin Gilgen (Flügelhorn) und Dominik Zäch (Gitarre und Komposition). FR, 7. Juni, 20.00–23.00, Peterskapelle; weitere Termine: 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober

Kurzhinweise

HelloWelcome-Strassenfest

Bereits zum wiederholten Male findet das HelloWelcome-Strassenfest statt. Musikalische Anlässe und kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern bereichern das Fest am 15. Juni. Es darf getanzt werden, Spiele werden ausprobiert und ein Zauberprogramm sowie Breakdance dürfen nicht fehlen. SA, 15. Juni, 11.00–21.00, Himmlichstrasse, Luzern; Programm unter: hellowelcome.ch

Frauenstamm

Mit gleichgesinnten Frauen einen Abend verbringen und über verschiedene Themen reden – dies bei einem guten Glas Wein und etwas zu knabbern? DO, 6. Juni, 18.00, Vicino (alte Post), Würzenbachmatte 2

Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Das Angebot richtet sich an Menschen, die bereit sind, einen Vormittag im Schweigen zu verbringen. SA, 15. Juni, 7.15–12.15, Romerohaus, Anmeldung bis DO, 13. Juni: shibashi@bluewin.ch, 041 280 41 26 oder unter: shibashi.net

Zitiert

Frühling

ins Licht
 an den Spitzen
 zeigen sich
 die ersten Knospen
 leuchten im Licht
 jeden Tag mehr
 grösser
 bis sie
 auseinanderfallen
 Spitzen sich zeigen
 greifen ins Licht
 was drängt sie
 zu wachsen

der dieses Leben
 geschaffen
 schuf auch mich
 wohin
 werde ich wachsen
 jetzt
 am Ende des Lebens
 auch ins Licht?

Anke Maggauer-Kirsche

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
 erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:


 Katholische Kirche
 Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern


 Katholische Kirche
 Reussbühl
 St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
 Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern


 Römisch-katholische
 Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau
 Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.
 Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
 Abbestellungen oder Umadressierungen
 richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.
 Adresse der Redaktion:
 Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
 andrea.moresino@kathluzern.ch.
 Redaktionsschluss Nr. 13/2024: 10. Juni

Blickfang



Fotoshooting am See. Foto: Florina Gilg Huwiler

Fröhlich in der Kälte

am. Das Endresultat eines Fotoshootings sieht oft perfekt aus. Auf jedes Detail wird geachtet, das Make-up sitzt, die Kleidung liegt faltenfrei am Körper und das Lachen der Models vermittelt Spass und Leichtigkeit. Wenn es nur nicht so kalt gewesen wäre. Diesen klimatischen Umstand erfuhren auch Anja Willms und Simeon Asal Ende April. Die Fotoaufnahmen im Rahmen der Umfrage der Katholischen Kirche Stadt Luzern fanden an einem kalten und windigen Tag statt. Ohne Jacke und in eher frühlingshafter Kleidung war fast jeder Regentropfen zu spüren, der während der Aufnahmen vom Himmel fiel. Ein herzliches Danke den beiden und der Fotografin Monique Widmer (in dicker Jacke) für ihre Professionalität an diesem Tag.

Tipps

Fernsehen

Die Pfarrer:in

Jana ist mit Leib und Seele Pfarrerin in einem Dorf in Slowenien. Sie liebt ihren Beruf, doch sie hadert mit der Institution, für die sie arbeitet. Sie leidet darunter, dass sie zu wenig Zeit für die Menschen hat, für die sie da sein sollte und möchte. Soll sie der Seelsorge den Rücken kehren, ihren Beruf aufgeben und eine Familientradition beenden? Als Jana die Diagnose Krebs bekommt, beginnt sie damit, verdrängte Wunden aus der Kindheit zu behandeln und wühlt damit auch ihre Familie auf. Deutschsprachige Erstausstrahlung.

Sonntag, 9. Juni, 10.00, SRF 1

Podcast

Unter Pfarrerstöchtern

Warum ass Eva vom verbotenen Apfel? Und was hat die Sintflut mit dem Klimawandel zu tun? Die stellvertretende Chefredakteurin der «Zeit» und ehemalige Gerichtsreporterin, Sabine Rückert, erzählt mit ihrer Schwester, der evangelischen Theologin und Erlanger Professorin Johanna Haberer, in ihrem Podcast «Unter Pfarrerstöchtern» die Bibel von Anfang bis Ende.
podcasts.apple.com/ Stichwort: *Unter Pfarrerstöchtern*

Buch

Baustellen der Hoffnung

Baustellen gibt es überall: in der Wirtschaft, in der Politik, in der Gesellschaft, in den Betrieben, in den Familien, im

eigenen Leben. Dank einer grossen Baustelle entdeckt Martin Werlen, Altabt von Einsiedeln und Propst von St. Gerold, die verschiedenen Baustellen, in denen er selbst lebt, ganz anders – besonders auch die Baustelle Kirche. Er fordert die Leser:innen heraus, sich den eigenen Baustellen, drinnen und draussen, zu stellen und in ihnen kreativ zu werden, ganz konkret.

Martin Werlen, Baustellen der Hoffnung, Eine Ermutigung, das Leben anzupacken, Herder 2024, 208 Seiten, 34.90 Franken

Schlusspunkt

Wir kommen alle als Originale auf die Welt, viele sterben aber als Fotokopien.

Carlo Acutis (1991–2006)